

Zum Hintergrund

Arbeit zu haben, bedeutet in unserer Gesellschaft, Anerkennung zu haben. Für Bleiberechtigte und Flüchtlinge bedeutet eine Arbeitsstelle darüber hinaus die Möglichkeit, sich eine Perspektive in Deutschland aufzubauen und einen sicheren Aufenthaltsstatus erlangen zu können.

In den letzten drei Jahren lebten in Rheinland-Pfalz im Schnitt 15.000 Menschen mit Duldung oder Aufenthaltserlaubnis aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen, die dem Arbeitsmarkt grundsätzlich zur Verfügung stehen.

Häufig erschweren oder verhindern jedoch wenig Kenntnis des Arbeitsmarktes oder Ausbildungswesens, geringe Sprachkenntnisse des Deutschen, Zeiten von Arbeitsverbot oder mangelndes Wissen auf Seiten potenzieller Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen für diese Menschen den Einstieg in eine Beschäftigung.



Koordination

Die Koordination des Netzwerks liegt in der Verantwortung des ism - Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e.V.
Augustinerstr. 64-66
55116 Mainz



Kontakt

Viola Heipertz-Saoudi
Tel. 06131 - 9 06 18 10
viola.heipertz-saoudi@ism-mainz.de



„InProcedere - Bleiberecht durch Arbeit“ ist eines von bundesweit 28 Netzwerken, die bis Ende 2013 im Rahmen des „ESF-Bundesprogramms zur arbeitsmarktlichen Unterstützung für Bleiberechtigte und Flüchtlinge mit Zugang zum Arbeitsmarkt - Bleiberecht II“ aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und des Europäischen Sozialfonds gefördert werden.

www.xenos-de.de



Beschäftigung als Chance

Arbeitsmarktliche Unterstützung für Bleiberechtigte und Flüchtlinge mit Zugang zum Arbeitsmarkt in Rheinland-Pfalz





Das Netzwerk

Im Januar 2009 hat sich in Rheinland-Pfalz das Netzwerk „InProcedere – Bleiberecht durch Arbeit“ gegründet. Ziel des Zusammenschlusses von sieben Trägern aus den Bereichen öffentliche Verwaltung, Grund-sicherung, Flüchtlings- und Bildungsarbeit sowie Forschung und Beratung ist:

Personen mit Bleiberecht und Flüchtlinge mit Zugang zum Arbeitsmarkt auf dem Weg in Arbeit oder Ausbildung begleiten, ihre Eigenständigkeit stärken und ihre Abhängigkeit von staatlichen Institutionen verringern.

Die Netzwerkpartnerinnen und -partner unterstützen durch eine intensive Beratung und Begleitung die häufig jungen Menschen, die in Deutschland geboren sind oder schon viele Jahre hier leben, bei der Gestaltung einer lebenswerten Perspektive in Deutschland.

2010 wurde „InProcedere – Bleiberecht durch Arbeit“ um drei Jahre verlängert und kann seine erfolgreiche Arbeit bis Ende 2013 fortsetzen.

Unser Angebot

- Beratung und Betreuung von Bleibe-berechtigten und Flüchtlingen
- Kompetenz- und Sprachstandsfeststellung
- Begleitung und Unterstützung z.B. bei Behördengängen
- Sprachliche (Weiter-) Bildung
- Berufsvorbereitende oder -begleitende Qualifizierung
- Vermittlung und Begleitung in Arbeit oder Ausbildung
- Ansprache von Unternehmen



Die Partner vor Ort

Ludwigshafen

- > Jobcenter Vorderpfalz-Ludwigshafen
- > Diakonisches Werk Pfalz

Bad Kreuznach

- > Kreisverwaltung Bad Kreuznach
Ausländerbehörde und Sozialamt
- > Pfarramt für Ausländerarbeit im
Ev. Kirchenkreis an Nahe und Glan

Germersheim

- > Kreisverwaltung Germersheim
Ausländerbehörde
- > ProfeS – Gesellschaft für
Bildung & Kommunikation mbH

Landau und Neustadt an der Weinstraße

- > ProfeS – Gesellschaft für
Bildung & Kommunikation mbH

Unterstützt wird das Netzwerk von den Jobcentern Bad Kreuznach, Germersheim, Landau und Deutsche Weinstraße sowie durch das Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen Rheinland-Pfalz.

